



Sachgebiet 325 - Verkehr und KFZ-Zulassung
 Aktenzeichen: 325-GI

Neustadt a. Rbge., 21. Dezember 2020

1. Vermerk

Verkehrs- und Parksituation an der Kita in Borstel

In vorgenannter Angelegenheit fand am 16.12.2020 ein Erörterungstermin an der Kindertagesstätte in Borstel, An der Schule 2, in 31535 Neustadt a. Rbge. statt. Neben dem Unterzeichner nahmen daran unter anderem Ortsbürgermeister Heinz-Günter Jaster und weitere Vertreter des Ortsrates der Ortschaft Mühlenfelder Land, Ortsbrandmeister Marco Hockemeyer, die Leiterin der Kindertagesstätte, Katja Zimmermann, sowie weitere Anlieger und Vertreter der Dorfgemeinschaft teil.

Ausgangslage:

Die Verkehrs- und Parksituation an der Kita führt immer wieder zu Beschwerden bei der Stadtverwaltung. Gemäß diverser Meldungen werden regelmäßig Fahrzeuge im Haltverbot, in der Zufahrt zum Feuerwehr-Gerätehaus oder direkt vor dem Eingangstor der Kita abgestellt. Sogenannte „Elterntaxis“ behindern und gefährdenden Kinder, Fahrradfahrer und Fußgänger.

Um die Situation zu verbessern wurde an die Stadt Neustadt unter anderem der Vorschlag herangetragen, die Verkehrsführung zu ändern und die Einfahrt in der Straße „An der Schule“ nur noch aus einer Richtung zu erlauben. Gemeinsam wurde die örtliche Gegebenheit begutachtet und erörtert. Die festgelegten Maßnahmen werden im Folgenden erläutert.

Ergebnisse:

- **Einrichtung einer Einbahnstraße**

Diese Idee wurde verworfen, weil sich durch eine Einbahnstraßenregelung nicht unerhebliche Nachteile für die Zufahrt zur Freiwilligen Feuerwehr ergeben würden. Weil das Gerätehaus für private PKWs dann nur noch aus einer Richtung anfahrbar wäre, müssten im Alarmfall anrückende Feuerwehrkameraden einen Umweg in Kauf nehmen und würden wertvolle Zeit verlieren.

- **Parkregelung**

Die gegenüber der Kita am Fahrbahnrand aufgestellten Verkehrszeichen 286-10 StVO und 286-20 StVO (eingeschränktes Haltverbot Anfang und Ende) sind verzichtbar und werden entfernt. Aufgrund der Fahrbahnbreite von rund vier Metern handelt es sich um eine sogenannte „enge Straße“, in der das Halten und Parken von Fahrzeugen auf der Fahrbahn ohnehin nicht zulässig ist.

Durch die Stadtverwaltung ist zu prüfen, ob Poller vor dem Eingang zur Kita gesetzt werden können. Eine durchgängige Sperrung des Straßenseitenraumes durch Poller wurde verworfen.

- **Umsetzung der Glas- und Papiercontainer**

Durch die Entfernung der auf einem städtischen Parkplatz aufgestellten Container könnten zwei bis drei öffentliche Stellplätze gewonnen werden. Die Dorfgemeinschaft prüft, ob eine andere Aufstellmöglichkeit im Ort gefunden werden kann. Sollte dies der Fall sein, klärt sie den Sachverhalt mit den Eigentümern der Container. Die Stadt Neustadt wird über das Ergebnis in Kenntnis gesetzt.



- **Markierungsarbeiten (Tempo 30)**
Die Stadtverwaltung unterstützt die allgemeine Aufbringung von Markierungen zur Verdeutlichung der auf städtischen Straßen gültigen Tempo 30-Regelung. Sofern der Ortsrat Interesse an einer entsprechenden Maßnahme hat, wird die Verwaltung gemeinsam mit dem Ortsbürgermeister einen Vorschlag für geeignete Markierungs-Standorte erarbeiten. Die benötigten Schablonen und Farbe werden durch die Verwaltung bereitgestellt. Die Arbeiten müssten durch den Ortsrat ausgeführt werden. Die Aktion kann beispielsweise durch Anwohner, die Kita oder Vereine unterstützt werden.
- **Information der Elternschaft**
Die Elternvertretung hat sich bereit erklärt, die Elternschaft über die geltenden Verkehrsregelungen zu informieren. Es soll für ein geordnetes Miteinander und Parkverhalten geworben werden.
- **Verkehrs- und Parkraumkontrolle mit der Polizei**
Der Vorschlag zur Durchführung gemeinsamer Verkehrskontrollaktionen durch Kita und Polizei wurde positiv aufgenommen. Die Kontaktbeamtin der Polizei Neustadt, Pamela Hoffmann, wurde deshalb vom Unterzeichner über das signalisierte Interesse aus Borstel informiert. Um das Prozedere zu erläutern, bittet Frau Hoffmann um Kontaktaufnahme durch die Kita-Leitung. Telefon: 05032/9559 185; E-Mail: pamela.hoffmann@polizei.niedersachsen.de
- **Umgestaltung der Fläche und Straßenausbau**
Wie sich das Areal rund um die Kita, Feuerwehr, Parkplatz und Straße mittel- und langfristig entwickelt ist nicht absehbar. Es gibt diesbezüglich aber einen Plan aus dem Dorferneuerungsprogramm.
- **Tiefbaumaßnahmen**
Im Nachgang zum Ortstermin hat der Unterzeichner sich gemeinsam mit einem Kollegen des Fachdienstes Tiefbau die Örtlichkeiten angesehen, um etwaige bauliche Möglichkeiten zur Verkehrsberuhigung und Parkraumschaffung zu klären.

Parkplätze: In Absprache mit dem Anlieger gegenüber der Kita wurde vereinbart, vor dessen Scheune zwei neue Parkplätze zu schaffen. Der dortige Straßenseitenraum soll dafür im nächsten Jahr mit einer wassergebundenen Decke befestigt werden. Weil der Eigentümer der Scheune zuvor noch eigene Bautätigkeiten an seinem Gebäude durchführen will, wird die städtische Maßnahme erst im Anschluss realisiert.

Poller: Auf die Setzung von Pollern vor dem Kita-Eingangsbereich wird aus vorgenanntem Grund vorerst verzichtet. Weil die beiden Parkplätze direkt auf der gegenüberliegenden Straßenseite entstehen sollen, könnten dort parkende Autos verhindern, dass auch auf der gegenüberliegenden Straßenseite Fahrzeuge abgestellt werden. Die Situation soll aber beobachtet werden. Bei Bedarf könnte nachgesteuert werden.

Bodenwelle: Eine bauliche Verkehrsberuhigung ist nicht vorgesehen.

Im Auftrag

Benjamin Gleue

